

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 8 (1900)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Liebesgaben für die Opfer des südafrikanischen Krieges sind ferner eingegangen und werden bestens verdankt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Swiss Samariterbund.

Kurschronik.

Am 3. Februar fand in **Gattikon-Vangnau** die Schlüßprüfung des dortigen Samariterkurses statt. 11 Herren und 16 Damen wurden dabei vom Kursleiter, Hrn. Dr. Schmid in Adliswil, welchem die Hh. Gwerder und Keller als Hülfslehrer zur Seite standen, geprüft. Als Vertreter des Bundesvorstandes wohnte Hr. Max Hoz bei.

— In **Horgen** fand am 11. Februar die Schlüßprüfung des dortigen Samariterkurses statt. Dieselbe war besucht von 15 Damen und 16 Herren. Der Kurs wurde geleitet von Hrn. Dr. Dehnunger unter Mithilfe von Herrn Alf. Böllinger. Als Experte war vom Bundesvorstand abgeordnet Herr Alf. Lieber, Centralkassier, aus Zürich.

— Herr Jacques Müller aus Zürich berichtet als Vertreter des Centralvorstandes über die Schlüßprüfung des Samariterkurses **Otelfingen**. Derselbe stand unter Leitung von Hrn. Dr. Markwalder in Baden und war von 24 Damen und 16 Herren besucht. Ein Samariterverein ist in Gründung begriffen.

— Der Samariterkurs **Zofingen** fand am 21. Januar 1900 durch eine Schlüßprüfung seinen Abschluß, welcher 55 Damen und 14 Herren beiwohnten. Die Leitung des Kurses lag in den Händen von Hrn. Dr. Pfyffer.

— Die **Samaritersektion des Mil.-San.-Vereins Zürich** beendete durch Schlüßprüfung am 28. Januar ihren Samariterkurs, welcher durch Hrn. Dr. Bernheim und Hülfslehrer Scheidegger erteilt wurde. Die Prüfung war von 13 Teilnehmern besucht. Der Samariterbundesvorstand war vertreten durch Hrn. Unterander.

— Am 28. Januar fand in **Meiringen** die Schlüßprüfung eines Samariterkurses statt, der unter Leitung der Herren Dr. Stucki und Dr. Schär stand, welchen Herr Sekundarlehrer Michel als Hülfslehrer Beihilfe leistete. Herr Weber von Thun vertrat den Centralvorstand. An der Prüfung nahmen 9 Herren und 9 Damen teil, die sich dem bestehenden Verein anschlossen.

— In **Gorgémont** (Berner Jura) fand am 25. November 1899 die Schlüßprüfung des von Hrn. Dr. Egli und Sanitätswachtmüller Zysset geleiteten Samariterkurses statt. Es machten dieselbe 12 Herren und 20 Damen mit. Der Bundesvorstand war vertreten durch Hrn. Dr. Brehm in St. Immer.

Kleine Zeitung.

Hundswut. — Über den Zusammenhang zwischen Maulkorbzwang und Hundswut enthält Nr. 4 dieses Jahrganges der „Hygieinischen Rundschau“ folgende höchst interessante, der „Revue d'Hygiène“ entnommene Mitteilung:

In London wurden im Jahre 1889 176 Personen von der Hundswut befallen. Als jetzt der Maulkorbzwang aufs energischste durchgeführt wurde, zeigte sich der Erfolg sofort. Im Jahre 1890 kamen 44, im Jahre 1891 28, und im Jahre 1892 nur noch 3 Fälle vor. Als man nun dem Bittgesuch einiger gefühlvoller Seelen, die das Tragen der Maulkörbe als eine Maßregel hinstellten, welche den Hunden mindestens drei Viertel des Lebensgenusses raube, nachgab und den Maulkorbzwang wieder aufhob, war das Ergebnis dieser tierfreundlichen Verordnung das, daß die Zahl der von der Hundswut ergriffenen Personen im Jahre 1893 auf 93, im Jahre 1894 auf 248 und im Jahre 1895 sogar auf 672 anstieg, um erst wieder allmählich zurückzugehen, als man von neuem wieder den Maulkorb einführte, und zwar kamen unter den Bewohnern Londons im Jahre 1896 noch 438, im Jahre 1897 151 und im Jahre 1898 17 Fälle von Hundswut vor.

Liebesgaben

für die Opfer des Südafrikanischen Krieges sind ferner eingegangen
und werden bestens verdankt:

Bei Herrn Louis Cramer, Zürich: Letzte Verdankung 1072 Fr. 50; von N. N. 10 Fr.; von den Samaritervereinen: Fischenthal 241 Fr. 50, Kollbrunn-Rikon 20 Fr., Arbon 482 Fr. 42, Walsthal-Klus 20 Fr., Grenchen 22 Fr. 30, Thayngen 20 Fr., Murten 45 Fr., Dürergraben 12 Fr., „Nächstenliebe“ Zürich 30 Fr.; total 1975 Fr. 72.

Bei Herrn A. Pestalozzi, Quästor der Sektion Zürich v. Roten Kreuz: Hr. Dr. J. E. 100 Fr.; Fr. P. E. 100 Fr.; Hr. W. H. 10 Fr.; Hr. u. Fr. C. S.-G. 50 Fr.; Hr. D. S. 20 Fr.; Hr. J. E.-R. 50 Fr.; Hr. H. S. 5 Fr.; Frau S. B. B. 50 Fr.; Fr. S. B. 50 Fr.; Hr. L. W. 10 Fr.; Hr. Prof. Dr. C. C. 5 Fr.; Hr. H. P.-St. 50 Fr.; Hr. J. S. Aathal 20 Fr.; Fr. M. N. Bülach, 100 Fr.; Fr.

L. G. 5 Fr.; Frau D. R.-B. 50 Fr.; Hr. Dr. G. C. 5 Fr.; Hr. H. G. H. 10 Fr.; Frau Dr. P. 20 Fr.; Frau B. v. Sp. 5 Fr.; Unbekannt, durch Kirchenbeutel Enge, $2 \times 5 = 10$ Fr.; Unbenannt, durch Hrn. Stadtpräsident Pestalozzi 20 Fr. Total 745 Fr.

Bei Herrn Dr. W. Sahl, Bern: Vom New-Yorker Swiss Club, durch gütige Vermittlung des eidgen. polit. Departementes, ein Check von 125 Fr.; Dr. St. in M. 10 Fr.; früher verdankt 339 Fr.; total 474 Fr. Von einigen Schweizerfreunden des Roten Kreuzes in Dérindje (Kleinasien) erhielt der Centralfassier als Ertrag einer Weihnachtsfollette für die Kriegsverwundeten 30 Fr. zugesandt. Herzlichen Dank u. freundlichen Gruß den wackeren Landsleuten in der Türkei!

Bücher & Festschriften.

Halder-Rothenächer, Handbuch für freiwillige Sanitätskolonnen. 1. Teil: Notizen für Mitglieder der freiwilligen Sanitätskolonnen aus der Heeresorganisation und aus der Organisation der freiwilligen Krankenpflege; Verzeichnis der deutschen freiwilligen Sanitätskolonnen; Verles-Tabellen etc. 2. Teil: Kurze Beschreibung des menschlichen Körpers und dessen Lebensvorgänge; Anleitung für erste Hülfeleistung; Verband- und Transportlehre. Mit vielen Abbildungen. — Verlag von Seitz und Schauer, München, 1900. Preis des 1. Teils, biegsam gebunden, 1 Mt. 55; des 2. Teils, kartoniert, 75 Pfg.

Der erste Teil dieses empfehlenswerten Buches gibt in kurzen Zügen eine Übersicht über den Sanitätsdienst der Feldarmee und denjenigen der freiwilligen Hülfe im Kriegsfall; speziell erörtert er die Einrichtung der deutschen Sanitätskolonnen. — Der zweite Teil, von einem Arzt geschrieben, befasst sich mit denjenigen Gegenständen, die wir in unseren Samariterkursen lehren; er ist knapp, aber gut redigiert.

Wir empfehlen die Lektüre, namentlich des ersten Teils, all denen, welche sich auch bei uns um die Schaffung von Sanitätskolonnen interessieren; sie werden daraus sehen, wie in Deutschland die Sache angefasst wurde und sicher durch das Büchlein viele Anregung empfangen.

Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule in Bern.

Die Pflegerinnenschule in Bern beginnt am 1. Mai 1900 den zweiten Lehrkurs. Die Zahl der aufzunehmenden Schülerinnen ist eine beschränkte, daher rechtzeitige Anmeldung geboten. Anfragen und Anmeldungen an

Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Lindenhosspital, Bern.

Inhalt: Organisation der freiwilligen Hülfe für den Kriegsfall in der Schweiz. — Entstehung von Herzkrankheiten durch übermäßigen Sport. — Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Mitteilungen der Centraldirektion. Vereinschronik. — Freiwillige Hülfe im Auslande. — Schweiz. Militär-Sanitätsverein: Bekanntmachungen des Centralcomittees; Auszüge aus den Jahresberichten der Sektionen. — Schweiz. Samariterbund: Kurschronik. — Kleine Zeitung. — Büchertisch. — Empfangsanzeige und Dankesbezeugung für eingegangene Liebesgaben. — Inserate.

ANZEIGEN.

Institut Hasenfratz in Weinfelden, vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

H 3290 Z]

[7]

Erste Referenzen.

Der Samariterverein Alarau sucht für die Gemeinde Alarau und Umgebung eine in jeder Beziehung tüchtige zweite Krankenpflegerin.

Diesbezügliche Anmeldungen sind an Hrn. Dr. med. G. Schenker in Alarau zu richten, welcher auch darüber nähere Auskunft erteilt. [11]

An die tit. Vorstände der Samaritervereine werden die kleinen Vereinsabzeichen

Krawattennadeln

à 50 Ct. per Stück abgegeben beim Centralfassier A. Lieber, Nordstrasse Zürich IV.

Krankentransportwagen

für Bespannung u. Handgebrauch, verschiedene Räderbrancards, Tragbahnen eidg. Ordonnanz und verschiedener anderer Systeme; Bergbahnen etc. Illustr. Preislisten nach Wunsch zugesandt. Telephon. (H 32 G) [8]

Ed. KELLER, Herisau.

Etamin u. Vorhangstoffe aller Art in ganzen Stücken und auch meterweise kaufen Sie am vorteilhaftesten im ersten Zürcher Vorhang Versand-Geschäft vor J. Moser, mittlere Bahnhofstraße 69, zur Trülle Zürich. Nach auswärts bitte Muster zu verlangen unter Adresse: [8]

MOSER, Trülle, ZÜRICH.